

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer
www.sac-cas.ch



CLUBNACHRICHTEN



SAC SEKTION

Altels

67. Jahrgang | Nr. 1
Mai 2024

Über
3000
Touren
online entdecken
sac-cas.ch

2303 m ü. Stadtlärm
mit dem SAC-Tourenportal

Bild: Wildhornhütte SAC, Lenk-Simmental

Auf dem neuen SAC-Tourenportal findest du die passende Tour für dein ganz persönliches Bergerlebnis. Erhalte detaillierte Beschriebe und sicherheitsrelevante Informationen von unseren Experten und nutze die Möglichkeit, deine Übernachtung in einer SAC-Hütte online zu reservieren. Plane jetzt deine nächste Tour und lass den Stadtlärm unter dir! www.sac-cas.ch

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer





Hüttenwegwerke

Helfer gesucht!



Balmhornhütte

Das Hüttenwegwerk der **Balmhornhütte** findet **voraussichtlich** am

Samstag, 15. Juni 2024

unter Mithilfe der JO statt.

Es wird am ganzen Hüttenweg gearbeitet.

Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Imbiss.

Der Zeitpunkt des **Hüttenwegwerkes** und der **Hütteneröffnung** richtet sich nach der **Schneesituation und Lawinengefahr im Anrissgebiet** oberhalb des Querganges.

Der Vorstand entscheidet nach Rücksprache abschliessend,
wann und ob das Hüttenwegwerk stattfindet.

Das gleiche Vorgehen gilt auch für die Hütteneröffnung vom 9. Juni 2024.

Um diese Arbeiten koordinieren zu können meldet Euch bitte beim entsprechenden Hüttenchef oder direkt auf der Sektions-Homepage an (www.sac-altels.ch/tourenprogramm).

Balmhornhütte: Hansueli Ogi 079 769 30 83

Fründenhütte: Ueli Grossen 079 777 47 75

Wir freuen uns auf Eure wertvolle Mithilfe!

Fründenhütte

Wenn das Wetter mitspielt, öffnet die **Fründenhütte** am

Samstag, 8. Juni 2024

mit dem Team um Steffi Bieri ihre Türen.

Auch das 79. Fründenrennen ist für dieses Wochenende unter der Leitung des Skiclub Kandersteg geplant.



Auch dieses Jahr gibt es 2 Möglichkeiten mitzuhelfen den spannenden Zugang zur Fründenhütte in Schuss zu halten.

Die **Gruppe 1** trifft sich am

Freitagabend, 21.06.2024

in der Fründenhütte um dann am Samstag den Weg von oben nach unten bis ungefähr grosser Stein zu bearbeiten. Je nach Winter kann es im oberen Bereich noch ordentlich Schnee haben. Bitte bei der Ausrüstung beachten.

Die **Gruppe 2** trifft sich am

Samstagmorgen, 22.06.2024

bei der Talstation Gondelbahn Kandersteg-Oeschinensee und bearbeitet dann den Wegabschnitt Fründschnur bis ungefähr grosser Stein.

Als Abschluss wird ein spätes Zmittag im Dorf offeriert.



JÖler in Interlaken

Für einmal waren die JÖler nicht am Felsen am Klettern. Gesamthaft begaben sich 12 Mädchen und Buben in den Wald am Rugen in Interlaken. Nach einer kurzen Instruktion ging es los. Die Kleinen durften die grünen und blauen Parcours begehen. Alle, welche grösser als 140 cm waren, konnten auch noch

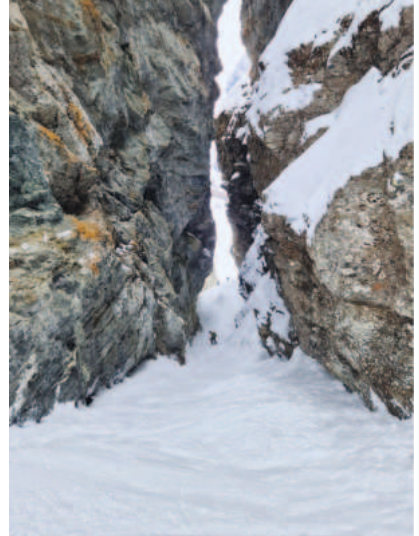
die roten und schwarzen Parcours absolvieren. Nebst Klettern waren natürlich auch das Tyrolienne fahren sowie der automatische Abseilautomat begehrt. Am Mittag stärkten wir uns mit Grillieren und feinen Schoggi-Bananen.





Frühlingsskifahren an der Lauchernalp

Von Grasskifahren bis Pulverschneekurven gab es alles!



Ein Klassiker - das JO Igluwochenende!

Dieses Jahr zog es die JO wieder einmal ins Schwarzenbach. Nebst Iglu bauen, stand Schanzenspringen und eine Skitour auf dem Programm.





JO an Engstligen

Im Februar bei grünen Talflächen und angenehm warmen Temperaturen hat die JO an

Engstligen doch noch Eis gefunden und es wurde fleissig "gepickelt und gehackt"!



Ostertouren

Mein Name ist Elli und ich bin 7 Jahre alt zusammen mit meinen Brüdern Till und Jan schreibe ich den Tourenbericht von unserem Ostern Abenteuer.

Am Freitag nach einer langen Autofahrt sind wir vom Lauensee zur Geltenhütte aufgebrochen.

Leider konnte unser Plan über Diablerets nicht durchgeführt werden, weil die Bahn wegen des starken Windes nicht fahren konnte.

Deshalb mussten wir nun den steilen Wald hoch laufen mit den Skiern auf dem schweren Rucksack aufgebunden.

Nach der Leiterbrücke konnten wir endlich die Tourenskier anschnallen. Mit viel Wind im Gesicht ging der Anstieg weiter. Beim Geltenschuss gab es eine kleine Pause mit frischem Eiszapfen Glace.

Die Skier mussten kurz ausgezogen werden und wir kletterten am Stahlseil das Felsbändli hoch.

Schon bald konnten wir die Flagge der Hütte im Wind erkennen nun gaben alle noch einmal Gas, um die Hütte schnell zu erreichen. Nach dem Zimmerbeziehen unter dem Dach und einer kurzen Verpflegungspause in der schönen Hütte. Suchten wir einen geeigneten Platz, um Schanzen zu bauen.



Bei der alten Hütte unten in einer Mulde fanden wir einen super Platz. Andri baute eine Dachschanze, Jan, Emil, Plinio und Linus einen fetten Kicker und Till sogar eine Steilwandkurve.

So entstand ein richtiger Osterhasen Gumpipark.



Die Erwachsenen machten noch eine kleine Erkundungs-Tour im Gebiet.

Am Abend gab es ein sehr feines Essen und der Örgelibus aus Freiburg konnte wirklich sehr viele coole Lieder örgelen. Wir spielten noch Gensch, Emil und ich haben gewonnen. Am Ostersonntag stiegen



wir in zwei Gruppen die grossi Witi hoch. Mänel mit den schnellen Hasen. Jens mit Flurina Alina und mir. Das Lustigste an diesem Tag war der Böen Wind, er hat mich mehr als viermal einfach umgeblasen. Die Abfahrt war fast wie eine Fahrt auf einer Skipiste.



Skitouren im Val d`Hérens

3 Autos, 15 Personen.

3 Tage, 3 Skitourengipfel, 1x bewölkt, regnerisch, 2x Sonnenschein.

3x Kaffee mit mehr oder weniger Kuchen.

2 Übernachtungen im knarrenden, sehr alt-ehrwürdigen Hotel Hermitage in Evolène, 2

mehr oder weniger schnelle Nachtessen im Restaurant La Mazot weiter vorne im Dorf.

2x stinkige Geissbockfell-Attacken (Fasnacht), mit viel lauter Musik.

Viel Spass und gute Gespräche.

Das sind die Eckdaten, der von Barbara und Hanspeter super organisierten und geleiteten Tourentage Ende Januar.



Am Anfahrts tag war's nieslig, da nutzten wir den Sessellift von Evolène und starteten die Tour zum Pic d'Art-sinol 2997 m schon in der Höhe, dank Kunst-

schnee konnten wir die Abfahrt dennoch bis ins Tal fahren.

Am Samstag, bei schönstem Wetter, erreichten wir nach 1500 hm den Mont de l'Etoile auf 3369, weiter hinten im Tal.

Und sonntags bestiegen wir noch La Palantse de la Cretta 2928 m, mit ähnlicher Ausrichtung wie am Vortag. Beide Male wurden wir oben mit einer grandiosen Aussicht auf

Weisshorn, Dent Blanche, Matterhorn, Berner Alpen und vieles mehr belohnt. Die Abfahrten waren bei fast schon frühlingshaften Verhältnissen, oben pulvrig/sulzig und unten hart.

Wir danken den Organisatoren herzlichst und hoffen auf eine Neuauflage im nächsten Winter.

Vreni



3714 Frutigen

- **Zimmerei**
- **Schreinerei**
- **Fensterbau**
- **Innenausbau**
- **Chaletbau**
- **Planungsbüro**

29./30. Dezember 2023

Winterausbildung

Mario Rubin
Kilian
Aellig
Jens Schärer
JOler
Eltern und Aktive

Freitag, 29. Dezember

trafen sich 8.30 am Bahnhof Frutigen zur Winterausbildung.

Wir fahren nach Kandersteg und anschliessend mit der Luftseilbahn auf Sunnbüel wo wir uns in drei Gruppen aufteilen.

Im 1. Teil bei einem Kaffee, erfuhren wir in einem spannenden theoretischen Teil, was eine gute Tourenplanung beinhaltet und was alles zu beachten ist, um die Risiken für eine Tour möglichst klein zu halten.

Im 2. Teil ging's um praktische Üben. Sicherheitscheck ist zwingend. Wie schnell kann es passieren, dass die Teilnehmenden das Gefühl haben, das LVS eingeschaltet zu haben, aber die Wirklichkeit sieht anders aus. Daher ist auch in einer vertrauten Gruppe ein Gruppencheck ein Muss.

Dann ging's los Richtung Schwarzgletscher

um mit den LVS zu suchen und den Einsatz mit der Sonde zu üben. Daneben machte Mario uns darauf aufmerksam, was im Gelände bezüglich Schnee, Hangneigung etc. zu beobachten ist.

Im Weiteren konnte beim Schwarzgletscher, ein eindrückliches Gletschertor bewundert werden.

Samstag, 30. Dezember

Wir trafen uns erneut um 8.30 am Bahnhof Frutigen. Die Gruppe der JOler und den Eltern fuhren erneut Richtung Sunnbüel für ihre Anwendertour aufs Undere Tatelishore. Die Anwendertour der Aktiven führte aufs Winterhorn.

Zwei interessante und lehrreiche Tage. Vielen Dank Mario, Kilian und Jens.

Nun wünsche ich euch allen möglichst viele schöne, unfallfreie Touren.

Renate Trummer-Steiner





KANDERSTEG
SUNNBÜEL | GEMMI

SAC-Walking in Frutigen und Umgebung

Von November bis Ende April sind sie wieder wöchentlich unterwegs – jeden Dienstag von 18.30 – 20.30 Uhr. Ca. 6-12 Walker und Walkerinnen treffen sich abwechselungsweise auf dem Flugplatz Süd in Frutigen oder in Reichenbach.

Hier nun ein Bericht aus der Sicht der zwei neu zur Gruppe gestossenen Stöcke ☺.



Nach einer Begrüssung und Bekanntgabe der Route stöckeln wir zügig los, meist in 2 Gruppen und im Schein der Stirnlampen. Beim 1. Training werden wir noch etwas geschont und es gibt noch nicht allzu viele Hm hochzusteigen. Doch das ändert sich schnell. Erstaunlich, was Res und Kobi, unsere 2 Leiter, sich immer wieder für neue, abwechslungsreiche Routen ausdenken. Eine Saison lang sind wir unterwegs und nie auf derselben Strecke. Im Dunkeln sieht die Gegend sowieso etwas anders aus und macht die Orientierung nicht einfacher. So wissen wir Stöcke öf-

ters nicht mehr, wo genau wir uns nun befinden? Zu unserer Verteidigung können wir noch sagen, dass sich die Route nicht immer nur auf Strässchen oder Wanderwegen befindet. Ab und zu ist Geländetraining angesagt, dabei gibt es auch mal einen Stacheldrahtzaun zu überwinden oder eine mit Misthaufen bestückte Wiese zu durchqueren.

3x kommen auch die Schneeschuhe zum Einsatz im Gelände mit mehr oder weniger Schnee, einmal sogar in Kombination mit einer rassistigen Schlittenabfahrt von Ramslauben hinunter.

Bestens informiert werden unsere Besitzer jeweils per WhatsApp über die Ausrüstung und den Treffpunkt. Alles ist hervorragend organisiert, sogar welche Schuhe uns begleiten sollen (mit oder ohne Nägel ☺).

Neben dem Walken kommt auch das Gesellige nicht zu kurz, welches ebenso kein «08-15» Anlass ist. Da steht vor Weihnachten unterwegs ein von Kobi organisiertes Raclette auf offenem Feuer bereit. Wäh-



rend wir Stöcke in eine Ecke gestellt werden, stossen unsere fleissigen Walkerinnen und Walker mit einem Gläschen Wein an und geniessen die Geselligkeit. Im März lädt uns Wendel zu sich in den Pavillon ein. Auch da werden die Walker und Walkerinnen mit einem Raclette der Superlative auf offenem Feuer verwöhnt. Weil draussen ein «Sauwetter» herrscht, wird auf die vorgängige Walkingrunde spontan verzichtet und wir Stöcke müssen ausnahmsweise zuhause bleiben. So verpassen wir einen wirklich einzigartigen Abend.



bei unsere Besitzer fleissig trainiert. Wir hätten nie gedacht, dass 2 Stunden Walken, meist in der Dunkelheit uns so grossen Spass bereitet und dabei Körper und Seele guttun.



Mit dem Wechsel zur Sommerzeit werden die Stirnlampen kaum noch benötigt und unsere Walkingsaison mit den wöchentlichen Trainings neigt sich langsam dem Ende entgegen.

Für uns Stöcke war dies eine ganz neue und tolle Erfahrung. Wir haben viel erlebt und da-



Wir 2 neuen Stöcke wurden mit unserer Besitzerin von Beginn an herzlich in der Gruppe aufgenommen. An dieser Stelle danken wir ganz besonderes Kobi und Res für ihre super, super Leitung. Aber ebenso unseren Stockkollegen und der ganzen Gruppe gilt ein herzliches Dankeschön. Mit euch zu Walken macht Freude und wir bleiben gerne auch weiterhin aktiv mit dabei.

Beatrice Meyer



2. – 4. Januar 2024

Ski....Sturmtouren Lobhornhütte

Tag 1: windig

An der Talstation der Isenfluh-Seilbahn hatte es noch keinen Schnee. Deshalb hofften wir auf eine tolle Ladung Schnee, damit wir auf dem Heimweg bis zur Talstation rocken können. Wir fuhren mit der Bahn rauf und liefen mit den Ski den Wanderweg hoch zur Lobhornhütte. Dort angekommen bauten die Jungs sofort Schanzen und die Mädchen gingen schon mal das Zimmer besichtigen. Am Nachmittag gabs eine kleine Tour. Alina, Flurina G. und Neyla mit Lucretia und Nicole sind in Richtung Chuehubel losgelaufen. Es hatte so viele Hubel das sie nicht wussten, welcher jetzt der Chuehubel war. Deshalb nannten sie den Hubel auf dem sie waren, einfach Chälblihubel. Im Massenlager wurde ausführlich geflüstert ☺.



Tag 2: windiger

Dank den Jungs waren alle um 6.45Uhr wach!!! Nach dem Frühstück liefen alle bis zu den Lobhörnern. Die Jungs, ich und ein paar Leiter gingen weiter bis aufs chlyne Lobhorn. Es war super windig! Heidi, Martin und Rebekka machten eine Skitour auf die Schwalmere, während wir herunterfuhren, Picknick assen und dann wieder auf die Höhi Sulegg aufstiegen. Von dort aus fuhren wir runter bis zur Hütte. Anschliessend gingen die Jungs auf die Schanzen. Es gab wilde Sprünge wie 360°, 540° und Back Flips!!! WOW!!! Die Mädchen spielten Spiele. Zum Abendessen gab es Spaghetti und als Dessert Schoggi-Fondue. YEAR!!! Heute gingen alle müde ins Bett.

Tag 3: STURM

Schon in der Nacht stürmte es wild und es gab auch 20 cm Neuschnee!!! Jubbie! Wir mussten erstmal den Weg zum Plumpsklo freischaufeln. Die Schneeverwehungen waren so hoch wie Flurina G.!!! Heute hiess es bereits vor dem Frühstück packen. Heute nahmen wir eine Route zwischen dem chly-

ne Lobhorn und den anderen Lobhörnern durch. Der Windchill war hier mega eindrücklich, aber wir waren ein gutes Team. Eigentlich war unser Ziel die Schwalmere, aber der Wind stürmte zu stark und auch die La-

winerisiken sind gestiegen. Deshalb machten wir direkt die Abfahrt ins Soustal. Wir mussten die Ski nur ein kleines Stück tragen. Es war ein uhhh cooles Abenteuer!!!



Sonntag, 7. Januar 2024

Lueglespitz 2027 m

Endlich Schnee! Von Meniggrund liefen wir acht Altelser bei leichtem Schneefall auf den Lueglespitz. Die wunderschöne, frisch ver-

schneite Landschaft und der leichte Pulverschnee machten die Tour zu einem lohnenswerten Sonntagsausflug.



13. Januar 2024

Winterhorn

Traumwetter! Wie aus dem Bilderbuch und wir dürfen auf Tour... Eine muntere Gruppe von sieben Frauen und Männern trifft sich im Spiss Rinderwald. Nach der Begrüssung muss sich eine Person schon wieder verabschieden. Ohne Felle ist es leider nicht so toll.

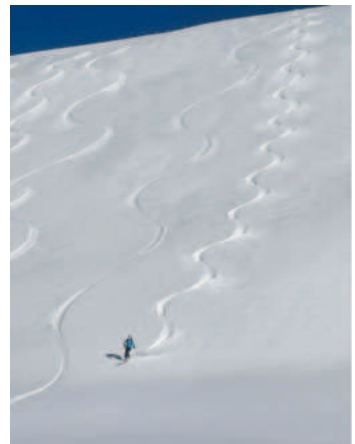
Wir marschieren los, anfangs noch eher flach, nimmt das Gelände rasch an Steigung zu. Mit der Sonne strahlen wir um die Wette. Bald schon erreichen wir Otteren, Kusi gönnt uns eine Pause.

Kurzweilig steigen wir weiter hoch Richtung Ladholzsattel. Dort ziehen wir unsere Jacken an, fortan bläst der Wind und die Sonne ist im Diemtigtal noch nicht angekommen. Kusi spurt für uns in wunderbarem Pulverschnee und nach mehreren Kehren erreichen wir bald den Gipfel. Was für eine Aussicht! Das Mittelland liegt in dickem Nebel und die Berner- und Walliser Alpen zeigen sich von schönster Seite.

Nach der Gipfelrast kurven wir in leichtem Powder runter bis auf die Alp. Bei einer ge-



mütlichen Hütte essen wir unseren Lunch. Zurück beim Auto lädt uns Gerwin spontan zum Apéro ein. Da weit und breit kein Restaurant vorhanden, nehmen wir die Einladung gerne an. Bei Kaffee, Cüpli, Glühwein



und Chips lassen wir den schönen Tag ausklingen. Gerwin danken wir für die Gastfreundschaft und Markus für die perfekt geführte Tour.



Niesehore 2776 m (statt Widdersgrind)

Aufgrund des knappen Schnees in tiefen Lagen starteten wir am ersten Sonntag im Februar zu einer Alternativtour. Ausgangspunkt war die gut eingeschnittenen Iffigenalp. Nach einem kurzweiligen Aufstieg begrüßte uns kurz nach dem Iffigsee die Sonne. Den weiteren Abschnitt Richtung Tungelpass und via NE-Grat zum Niesehore bewältigten alle problemlos. Nachdem der Hunger gestillt, die grossartige Aussicht genossen und alle Fo-

tos gemacht waren, fuhren wir bis an den Fuss des Iffighore. Es hatte noch viel Platz für unsere Spuren. Es folgten nochmals knapp 200 Höhenmeter Aufstieg zu unserem zweiten Gipfel. Dann wurden wir mit einer abwechslungsreichen Abfahrt belohnt, welche uns bis zum Parkplatz in der Hubelmatte führte. Was will man mehr: wolkenloser Himmel, gute Schneeverhältnisse und eine aufgestellte Altelder-Gruppe!





Freitag, 29. März 2024

Standfluh 1978 m; Karfreitagstour

Dem starken Föhn geschuldet ging die Tour auf die Standfluh. Bühlers und den diversen Sponsoren von Eiern, Zopf, Käse, Wurst und Getränken verdanken wir den gemütlichen 2. Teil der Tour. ☺



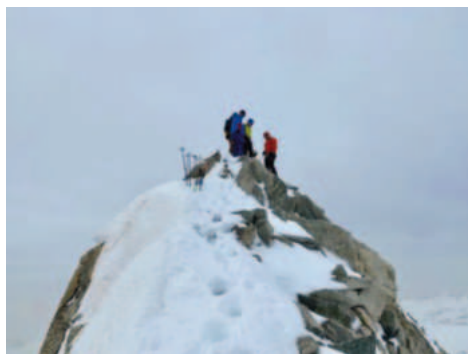
5. – 8. April 2024

Skitourtage Aletschgebiet

Bei unserer Ankunft auf dem Jungfraujoch begrüßten uns Sonne und Neuschnee. Nach einem stärkenden Kaffee führte uns Mänel auf das Louwihorn und nach einer kurzen Abfahrt auf den Kranzberg Nordgipfel. Die guten Schneeverhältnisse boten an, dass wir ostseitig auf den Jungfraufirn ab-

fahren konnten. Die erste Nacht verbrachten wir in der gut belegten Konkordiahütte.

Den Samstag starteten wir bei Dunkelheit mit einer stimmungsvollen Abfahrt auf dem Grossen Aletschgletscher, um nachher den Mittelaletschletscher zur Geisslücke aufzusteigen. Die letzten gut 150 Höhenmeter verlangten von unseren Herren viel Energie ab, galt es doch in der steilen Flanke einen Weg durch den hüfthohen Schnee zu spüren. Die Lawinenschaufeln boten für dieses Unternehmen gute Dienste. Von der Geisslücke stiegen wir noch bis zum Vorderen Geisshorn hoch, um dann mehr als 1000 Höhenmeter durch unverspurtes Gelände an-



den Fuss der Oberaletschhütte (OAH) zu fahren. Die Vorfreude auf flüssige Erfrischung liess uns beflügelt den Klettersteig hoch zur OAH bewältigen.

Am Sonntag starteten wir um 4.15 Uhr bei starkem Wind hinunter zum Oberaletschgletscher und stiegen via Beichgletscher zum Nesthorn. Der Wind hatte nachgelassen und so war der gut eingeschnellte Grat problemlos zu bewältigen. Ob es nur das «schwache» Geschlecht war, das im Anschluss noch das Breithorn besteigen wollte, lässt sich nicht abschliessend feststellen.

Am Montag führte uns Mänel anfangs wie

am Vortag den Beichgletscher hoch, um rechterhand den P. 3225 auf dem Beichgrat und anschliessend den Beichpass zu besteigen. Von dort führte uns die lange Abfahrt bei teilweise anspruchsvollen Schneeverhältnissen bis nach Blatten. Bevor uns der ÖV zurück ins Kandertal brachte, wurde gemeinsam Rückschau gehalten auf wunderschöne, erlebnisreiche Touren bei sicheren Schnee- und Wetterverhältnissen, wobei einzig der Saharastaub die Sicht trübte.

Herzlichen Dank an Mänel für die ausgezeichnete Führung und auch an die Teilnehmenden – es war toll mit euch!



Waschautomaten, Wäschetrockner,
Geschirrspüler usw.

Service, Beratung, Verkauf

Tel. 033 671 21 90, 3714 Frutigen

STEFAN



14. April 2024

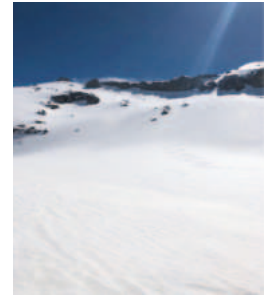
Tierhöri 2894 m

Eigentlich stand die Skitour Metschhöri – Stand auf dem Programm. Die warmen Frühlingstage liessen jedoch den Schnee am Metsch dahinschmelzen, sodass die Tragstrecke aufwärts wie abwärts nicht einladend war in dieser Region. So fuhren wir vier Frauen, ein SAC Mix aus Altels, Bern und Blümlisalp, zur Engstligenalp. Dort entschieden wir uns, aufs Tierhöri zu steigen. Der Schnee war gefroren und wir montierten nebst den Fellen auch gleich die Harscheisen. Auf einer gut angelegten Spur zogen wir in Richtung Kindbettipass los und nach einer kurzen Trinkpause ging es weiter bergwärts. Es war ein angenehmer Aufstieg. Auf dem Gipfel angelangt, genossen wir die Aussicht in vollen

Zügen. Schon bald begaben wir uns auf die Abfahrt, gerade zur richtigen Zeit. Erst war der Schnee noch etwas hart, aber griffig, und je weiter wir abfuhren, wurde er sulzig, so wie man es im Frühling gerne hat. Glücklicherweise und dankbar für unser lohnendes Tourli löschten wir auf der Engstligenalp den Durst. Schön, liebe Frauen, seid ihr mitgekommen!

Teilnehmende:

Susanne, Brigitte, Agnieszka, Dora TL



20. Februar 2024

Tourenbericht der SAC-Senioren

Anstelle der Winterwanderung aufs Niederhorn schlenderten wir gemütlich der Aare entlang, von der Elfenau via Augutbrücke aufs Belpmoos.

Bei frühlingshaftem Wetter lauschten wir dem Wellenspiel der Aare, dem Vogelgezwitscher und ab und zu einem Flugzeug; da und dort entdeckten wir die ersten Blümlein!

Im Flughafenrestaurant genossen wir einen kleinen Imbiss und fuhren danach mit Bus und Bahn wieder nach Hause.



Teilnehmer: Gilgian Künzi, Ruth Hofstetter, Ursula Walker

SPAR- UND LEIHKASSE FRUTIGEN AG

— Ihre Bank seit 1837 —



Die Bank mit Balance.
Und die Sie sicher ans Ziel bringt.

Dorfstrasse 15 | 3714 Frutigen | 033 672 18 18 | www.slfrutigen.ch | info@slfrutigen.ch

SAC Sektion Altels

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Zu vermieten:

Kletterwand JO SAC ALTELS

2,5 m x 5 m, verstellbarer Überhang, 2 Umlenkpunkte

Für Sektionsanlässe: gratis
Vereine: ab Fr. 150.-/Tag
(ohne Transport, Montage und Betreuung)

Sich melden bei: Andreas Bühler
Schlechtenboden 41
3722 Scharnachtal
Tel: 033 676 18 55
oder 078 805 14 49

bhend

Gebäudehüllen AG

Gewerbestrasse 5 ▪ 3713 Reichenbach
Tel. 033 671 13 48 ▪ www.bhend-gh.ch

Steildächer
Blitzschutz

Flachdächer
Fassadenbau

Spenglerei
Isolationen

Ein Ansprechpartner für Ihre gesamte Gebäudehülle!

Adressliste Vorstand SAC Altels Kandersteg

Sektion Altels
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Präsident	Augstburger Beat Gand 19 3713 Reichenbach	Mobil E-Mail	078 719 12 61 beat.augstburger@bluewin.ch
Tourenchef / Vizepräsident	Füglistaller Markus Winklenstrasse 66 3714 Frutigen	Mobil E-Mail	079 372 58 88 m.fueglistaller@fuhrer-gartenbau.ch
Finanzen / Mitgliederdienst	Marcel Bollhalder Mittlere Gwanne 15 3713 Reichenbach	Telefon Mobil E-Mail	P: 033 335 75 79 079 243 05 40 bollhalderm@bluewin.ch
Chef SAC-Jugend	Schärer Sven Irfigstrasse 7 3718 Kandersteg Zbären Jacqueline Grabenstrasse 3 3782 Lauenen b. Gstaad	Mobil E-Mail Mobil E-Mail	079 560 02 69 sven-schaerer@bluewin.ch 079 777 06 42 j_zbaeren@hotmail.com
Umwelt	Reusser Nik Guldeli 11 3716 Kandergrund	Telefon Mobil E-Mail	 nikreusser@gmx.ch
Clubnachrichten	Bieri Margrit Feldweg 11 3714 Frutigen	Telefon Mobil E-Mail	P: 033 671 21 47 077 403 89 40 mmvlbieri@bluewin.ch
J+S Coach	Maurer-Willen Laura Kientalstrasse 16 3713 Reichenbach	Mobil E-Mail	079 546 16 59 laura.willen@hotmail.ch
Rettungschef	Schertenleib Marc Wildistrasse 20 3718 Kandersteg	Mobil E-Mail	079 687 17 91 marcs@bluewin.ch
Rettungschef-Stv.	Herrmann Dominik Blümlisalpstrasse 3718 Kandersteg	Mobil	078 836 50 66
Hüttenchef Früdenhütte	Grossen Ueli Blümlisalpstrasse 29 3718 Kandersteg	Telefon Mobil E-Mail	P: 033 675 02 35 079 777 47 75 ueli_grossen@bluewin.ch
Hüttenchef Balmhornhütte	Ogi Hansueli Länggasse 102 3600 Thun	Telefon Mobil E-Mail	G: 031 636 69 58 079 769 30 83 hogi@solnet.ch
Internet	Saladin Michael Zündliweg 9 3714 Frutigen	Telefon Mobil E-Mail	P: 044 461 05 64 079 358 83 54 msaladin@ringworld.ch
Sekretariat / Kultur	Marlène Wyssen BKW-Strasse 93 3716 Kandergrund BE	Mobil E-Mail	079 565 36 29 wysma@bluewin.ch
Hüttenwart Früdenhütte	Bieri Stefanie Helvetiastrasse 45 3800 Unterseen	Mobile Hütte E-Mail	079 711 35 08 steffi_bieri@bluewin.ch
Hüttenorganisation Balmhornhütte	Ouchterlony Karin Andrea Schranz	Mobil Mobile	079 732 40 70 079 786 95 73
Homepage	www.sac-altels.ch		



Sektion Altels

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer

www.sac-cas.ch

Aus der Redaktion

Ein herzliches «Dankeschön» für die interessanten Beiträge. Bilder sprechen Bände!

Ich wünsche allen CN Leserinnen und Leser viel Freude beim Lesen.

Redaktionsschluss:

23. November 2024 an clubnachrichten@sac-altels.ch

Erinnerung:

Texte können im Word, Format A4 unformatierter Fliesstext, eingereicht werden.

Fotos bitte immer im Original in möglichst hoher Auflösung als jpeg, png oder tiff im Anhang oder via WeTransfer mitsenden. Die Druckerei Trummer benötigt diese für eine gute Qualität der Clubnachrichten.

Adressänderungen an:

Marcel Bollhalder

Mittlere Gwanne 15

3713 Reichenbach

mitgliederdienst@sac-altels.ch

P.P.

3714 Frutigen
Post CH AG

Ihre sympathische
Qualitätsdruckerei
in Bern
als Druckdienstleister
von Aadorf bis Zwischbergen



DRUCKEREI TRUMMER

Schlossstrasse 137
3008 Bern

031 381 80 78
076 233 88 33

info@druckerei-trummer.ch
www.druckerei-trummer.ch